

Antrag

des Abg. Oliver Hildenbrand u. a. GRÜNE

Die rechtsextremistische Vereinigung „Brothers of Honour“: Durchsuchungsmaßnahmen am 25. Juni 2025 in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele und welche Objekte in welchen Städten und Gemeinden am 25. Juni 2025 in Baden-Württemberg durchsucht wurden;
2. wie viele Personen welchen Alters und Geschlechts von diesen Durchsuchungsmaßnahmen betroffen waren;
3. welche Rolle diese Personen innerhalb der rechtsextremistischen Vereinigung „Brothers of Honour“ und insbesondere in deren „Chapter Süddeutschland“ spielten;
4. ob es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Beschlagnahme bzw. Sicherstellung von Waffen oder Waffenteilen gekommen ist;
5. ob es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Beschlagnahme bzw. Sicherstellung von Munition gekommen ist;
6. ob es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Beschlagnahme bzw. Sicherstellung von rechtsextremistischen Propagandamaterialien (zum Beispiel Schriften und Bücher, CD und Tonträger, DVD und Filme, Merchandise) gekommen ist;
7. ob es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Beschlagnahme bzw. Sicherstellung von Vermögen (insbesondere Geldvermögen in Form von Bargeld, Gold oder Kryptowährungen) gekommen ist;
8. ob es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zur Einleitung von Ermittlungsverfahren gekommen ist;
9. ob es im Zusammenhang mit diesen Durchsuchungsmaßnahmen zu Festnahmen gekommen ist;
10. seit wann die rechtsextremistische Vereinigung „Brothers of Honour“ und insbesondere deren „Chapter Süddeutschland“ existiert;
11. wie viele Personen welchen Alters und Geschlechts der rechtsextremistischen Vereinigung „Brothers of Honour“ und insbesondere deren „Chapter Süddeutschland“ aktuell zugerechnet werden;
12. wie viele und welche Musikveranstaltungen die rechtsextremistische Vereinigung „Brothers of Honour“ und insbesondere deren „Chapter Süddeutschland“ in den vergangenen fünf Jahren in Baden-Württemberg durchgeführt hat (bitte jeweils mit Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsort, Veranstaltungsart, auftretender Band bzw. auftretendem Liedermacher und Anzahl der Teilnehmenden angeben);

13. welche ideologischen, personellen und strukturellen Überschneidungen darauf hindeuten, dass es sich bei der rechtsextremistischen Vereinigung „Brothers of Honour“ um eine Ersatz- oder Nachfolgeorganisation der verbotenen rechtsextremistischen Vereinigung „Blood & Honour Division Deutschland“ handelt;
14. wie viele Ermittlungsverfahren wegen Straftaten nach § 85 Strafgesetzbuch (StGB) (Verstoß gegen ein Verbandsverbot) im Zusammenhang mit der verbotenen rechtsextremistischen Vereinigung „Blood & Honour Division Deutschland“ bis heute in Baden-Württemberg eingeleitet wurden (bitte jeweils unter Angabe der zuständigen Staatsanwaltschaft und mit Informationen zum Ablauf bzw. Stand des Ermittlungsverfahrens).

16.7.2025

Hildenbrand, Dr. Geugjes, Häffner, Lede Abal, Andrea Schwarz, Seimer, Sperling, Tuncer GRÜNE

Begründung

Am 25. Juni 2025 kam es in Baden-Württemberg zu Durchsuchungsmaßnahmen, die sich gegen Mitglieder der rechtsextremistischen Vereinigung „Brothers of Honour – Chapter Süddeutschland“ richteten. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich wegen Verstoßes gegen ein Verbandsverbot (§ 85 StGB) strafbar gemacht zu haben, indem sie unter dem Deckmantel der Vereinigung „Brothers of Honour – Chapter Süddeutschland“ die verbotene Vereinigung „Blood & Honour Division Deutschland“ weiter aufrechterhielten. Dieser Antrag möchte einerseits die Durchsuchungsmaßnahmen in Baden-Württemberg bilanzieren und andererseits die ideologischen, personellen und strukturellen Überschneidungen zwischen den beiden rechtsextremistischen Vereinigungen beleuchten.